

## Mit Displays gegen Lärm der Biker

**Förderung** Ministerium unterstützt Donzdorf, Eislingen und Gammelshausen bei der Anschaffung der Anlagen.

**Kreis Göppingen.** Den Motorradlärm eindämmen – mit Blick auf dieses Ziel hatte das Ministerium für Verkehr im Mai dieses Jahres ein Förderprogramm in Höhe von 130 000 Euro für die Anschaffung von Motorradlärm-Displays eingerichtet. Die Resonanz aus den Kommunen war so groß, dass der Fördertopf zwischenzeitlich deutlich aufgestockt werden musste, um alle Anträge zu bewilligen, heißt es in der Pressemitteilung.

Das Ministerium fördert nun insgesamt 28 Displays in 23 Kommunen, die dem Motorradlärm mittels präventiver Display-Anzeigen beikommen wollen. Darunter sind aus dem Landkreis Donzdorf, Eislingen und Gammelshausen. Unterstützt wird der Kauf der 15 000 Euro teuren Geräte mit je 4000 Euro.

Der Förderung waren 2015 und 2016 Pilotversuche mit Motorradlärm-Displays vorausgegangen, die auf Strecken im Hochschwarzwald, der Schwäbischen Alb und den Löwensteiner Bergen Motorradfahrer sensibilisieren sollten. Der Test war laut Ministerium erfolgreich – eine Absenkung der Lärmwerte von Motorrädern im Mittel um 1,1 bis 2,2 Dezibel konnte nachgewiesen werden. Das Gerät, welches sowohl die Geschwindigkeit als auch den Lärmpegel misst, wurde in der Folge zur Serienreife entwickelt.

Die CDU-Landtagsabgeordnete Nicole Razavi hat die Förderung der drei Kommunen im Landkreis begrüßt: „Ich freue mich sehr für die Anwohner, denn das ist eine gute Investition in ihren Gesundheitsschutz. Der Landkreis Göppingen mit seiner abwechslungsreichen Topographie ist attraktives Terrain für Motorräder. Die Displays an den Ortseingängen sind eine sinnvolle Erinnerung, Rücksicht zu nehmen.“



Displays werben für rücksichtsvolles Fahren. Foto: Ministerium